

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Vorbemerkungen	23
1. Die Weimarer Zeit als Krisenzeit	23
2. „Mein Böses verführt andere, nimmt ihnen Hemmungen, gibt ihnen das ersehnte gute Gewissen, schafft Atmosphäre, Hausgeist, Volksgeist, Zeitgeist.“ – Vorab ein Vor-Urteil über Paul Althaus	27
3. „...daß der Mitmensch und der theologische Mitmensch ganz besonders, immer noch ein wenig komplizierter ist, als man angenommen hatte“ – Die Ambivalenz von Paul Althaus ...	34
Kapitel I: Die entscheidenden Weichenstellungen während des Krieges – Paul Althaus, der Weltkrieg und die Auslandsdeutschen	47
1. „Die Entdeckung des Deutschtums im ehemaligen Mittelpolen“ – Paul Althaus und die deutsche Minderheit in Polen vor dem Hintergrund seines volksmissionarischen Anliegens	49
2. „... wir haben uns unseren Volksbrüdern ... zur Verfügung gestellt“ – Althaus' Einsatz für die Deutschen in Polen	56
3. Paul Althaus und Polen	64
4. Althaus' pastoraltheologische Lehren aus dem Pfarrdienst im Krieg – Die methodische Grundlegung seiner volksmissionarischen Arbeit ..	69
4.1 „Die Religion eines Volkes soll national und international zugleich sein“ – Althaus' ambivalente Verhältnisbestimmung von „Glaube und Vaterlandsliebe“	69
4.2 „Wie sollen wir den Männern predigen?“ – Pastoraltheologische Lehren aus der Arbeit im Krieg	74
4.3 „Wann aber wird unser Geschlecht endlich das Erlebnis der Kirche machen?“ – Althaus' Ruf zur kirchlichen Erweckung	83
5. Zusammenfassung	90

Kapitel II: Die frühe Verarbeitung der deutschen Niederlage und des Versailler Vertrages – Althaus zwischen Lodz und Rostock	93
1. Die frühe Verarbeitung von Krieg und Niederlage	93
1.1 „Sind unsere Brüder vergeblich gestorben?“ – Die Frage nach dem Sinn der Kriegstoten	93
1.2 „Unser gutes Gewissen und unsere Buße“ – Althaus’ frühe Ansichten zur Kriegsschuldfrage	98
1.3 „Die deutsche Schmach in Polen“ oder: Die Rote Revolution und die Niederlage	106
2. Der Schock von Versailles als Bürde für Weimarer Republik und Völkerbund	110
3. Der Versailler Vertrag und die Frage nach dem Verhältnis von „Pazifismus und Christentum“ – Althaus’ frühe Geschichtstheologie in der Auseinandersetzung mit dem Religiösen Sozialismus	122
3.1 Paul Althaus, der Religiöse Sozialismus und die christlich-soziale Bewegung	123
3.2 „Die lebendige Gerechtigkeit der Geschichte“ – Althaus’ frühe Geschichtstheologie und Sichtweise des Krieges	128
3.3 Die Gerechtigkeit der deutschen Niederlage – Althaus’ Sichtweise von Niederlage, Friedensbedingungen und Völkerbund	136
4. Zusammenfassung	141
 Kapitel III: Geschichtstheologie als Krisenverarbeitung – Paul Althaus in Rostock 1919 bis 1925	 145
1. Die Zeit politischer Krisen und theologischer Neuaufbrüche – Paul Althaus in Rostock	145
2. Paul Althaus in der Auseinandersetzung mit dem Religiösen Sozialismus	157
2.1 Die prinzipielle Ablehnung des Religiösen Sozialismus bei positiver Aufnahme seiner wirtschafts- und sozialpolitischen Anliegen	158
2.2 Der Althausische Gegenentwurf: Frühe ordnungstheologische Ansätze und politische Überzeugungen	163
Exkurs: Paul Althaus und die „Konservative Revolution“	175
2.3 Das Zusammenleben der Völker und die Bedeutung des Krieges – Althaus’ Fortführung seiner geschichtstheologischen Spekulationen	180
2.3.1 Politik als Dienst an Gott und Volk – Der „Beruf“ eines Volkes und das nur begrenzte Recht von Völkerrecht und Völkerbund	181
2.3.2 Die Gerechtigkeit im Völkerleben und der Krieg	186
2.4 Zusammenfassung	191

3. Jesus Christus und die deutsche Jugend – Althaus’ volksmissionarisches Werben um die junge Generation	195
4. „Gott in der Geschichte“ – Althaus’ frühe geschichtstheologische Grundlegungen	205
4.1 Die Grundlagen der frühen Althaus’schen Geschichtstheologie ..	205
4.2 Die frühe Althaus’sche Eschatologie	211
4.3 Gottes Anspruch in der Geschichte – Geschichtstheologie und Ethik	214
4.4 Die geschichtstheologische Auseinandersetzung mit der Dialektischen Theologie	228
4.5 Zusammenfassung	232
Exkurs: Säkulare Gesellschaft und Volksmission – Althaus und die Apologetische Centrale	236
5. „Staatsgedanke und Reich Gottes“ – oder: Berufsgedanke und Reich Bismarcks	243
5.1 Die theologische Antwort auf die Krise des deutschen Staatsgedankens und die Auseinandersetzung mit Karl Barth ...	243
5.2 Der „Beruf“ des Volkes und das Verhältnis der Völker	251
5.3 Das Gott gegenüber „verantwortliche Führertum“	256
5.4 Bismarck als der vorbildhafte christliche, politische Führer	263
5.5 Zusammenfassung	267
 Kapitel IV: Kirche, Volk und Staat – Paul Althaus in Erlangen 1925 bis 1933	 273
1. Der Wechsel nach Erlangen und seine Lehrtätigkeit 1925 bis 1933 ..	273
2. „Über dem Tore, durch das unser Geschlecht den Weg in die Kirche zurückfinden kann, steht geschrieben: communio, Gemeinschaft!“ – Paul Althaus über Kirche und Staat in der zweiten Hälfte der 20er Jahre	276
2.1 Communio sanctorum und Volksgemeinschaft	277
2.2 Una sancta – Die Gemeinschaft der Völker und Kirchen und Althaus’ Engagement in der Ökumenischen Bewegung	280
2.3 Das Verhältnis von Staat und Kirche	289
2.3.1 Die Theonomie des Staates	291
2.3.2 „Das Nebeneinander der beiden Gemeinschaftsordnungen“ – Das Verhältnis von Staat und Kirche	293
2.4 Zusammenfassung	300
3. Volkstumsbewegung und völkische Bewegung als Herausforderung für Kirche und Theologie und Althaus’ Volkstumstheologie als Antwort	306
3.1 Das Volkstum als „umfassende Lebenswirklichkeit“ und ethischer Bezugspunkt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	307

3.2 Volkstum und Vaterland als ethische Bezugspunkte bei Paul Althaus – Die Dialektik der Althaussschen Volkstumstheologie . .	323
3.2.1 Das Volk in der Althaussschen Theologie seit dem Weltkrieg – ein Überblick	323
3.2.2 Die Althausssche Wesensbestimmung von Volk und Vaterland	329
3.2.3 Die „Vaterlandsliebe“ und die Verbundenheit mit „allem Menschentum“	341
3.2.4 Althaus' Haltung zu den „Rassen“	347
3.2.5 Zusammenfassung	351
Exkurs: Volkstumstheologie bei Karl Barth	354
3.3 Althaus' Positionierung zur Volkstumsbewegung und völkischen Bewegung	358
3.3.1 Volkstumsbewegung und völkische Bewegung in der Weimarer Republik und ihr Verhältnis zu Christentum und Kirche	359
3.3.2 Paul Althaus und die Studentenschaft	369
3.3.3 „Protestantismus und deutsche Nationalerziehung“ – Althaus' Vortrag vor der Fichte-Gesellschaft	376
3.3.4 „Kirche und Volkstum“ – Althaus' Vortrag auf dem Kirchentag in Königsberg	391
3.3.5 „Ein befremdlicher Vortrag über Volkstum und Kirche“ – Völkische Angriffe auf Althaus	414
3.3.6 Zusammenfassung	419
4. Reich Gottes, Staat und Weimarer Republik	425
4.1 Das Reich Gottes in der Althaussschen Ethik und Kulturauffassung	425
4.2 „Der Staat im Lichte des Reiches Gottes“	430
4.3 Der Staat als bedrohte Ordnung und das Recht auf Revolution . .	434
4.4 Die Frage nach dem Staat und seiner Verfassung: Der Staat als Volksstaat und das Gott verantwortliche Führertum	440
4.5 Die Weimarer Republik als „Notbau“	451
4.6 Die politische Haltung von Paul Althaus	458
4.6.1 Die Frage nach einer evangelischen Partei – Althaus und der Christlich-Soziale Volksdienst	459
4.6.2 Althaus' politische Haltung	463
4.7 Zusammenfassung	468
5. Paul Althaus und die „Judenfrage“	475
5.1 Jüdische Identität und Antisemitismus in Deutschland und Europa seit dem 19. Jahrhundert	476
5.2 Das Verhältnis von Christentum und Judentum bei Althaus	486

5.2.1	Der heilsgeschichtliche Zusammenhang zwischen Judentum und Christentum und die bleibenden Erwählung Israels . . .	486
5.2.2	Die Entscheidung der Juden gegen Christus und die Vorstellung der Substitution	491
5.2.3	Die eschatologische Bedeutung Israels unter den Völkern	498
5.2.4	Die Verteidigung des Alten Testaments gegen völkische Angriffe und seine Vereinnahmung gegenüber dem Judentum	503
5.3	Althaus und die „Judenfrage“ im Rahmen seiner kulturpessimistischen Kritik der Moderne	509
5.4	„Die Frage des Evangeliums an das moderne Judentum“ – Althaus’ religionsphilosophischer Dialog mit dem Judentum . . .	522
5.5	Zusammenfassung	531
6.	Althaus und die Frage nach den internationalen Beziehungen der Völker: Die neue Haltung zu Völkerbund und Krieg und der Freiheitskampf gegen Versailles	539
6.1	Die Gemeinschaft der Völker und die neue Haltung zum Völkerbund	540
6.2	„Das ethische Ja zum Kriege“ und doch „kein Hindrängen mehr zum Krieg“ – Althaus’ ambivalente Kriegsauffassung in Theorie und Praxis	545
	Exkurs: Die Auffassung vom Krieg bei Bonhoeffer und Barth . . .	556
6.3	Deutsche Freiheit und Völkerversöhnung – Althaus und die Revision von Versailles	558
6.3.1	Weltwirtschaftskrise und Versailles im kirchlichen Diskurs in Deutschland und der Ökumene	560
6.3.2	„Herr, mach uns frei!“ – Althaus’ Festrede zur Einweihung des Gefallenendenkmals der Erlanger Universität	564
6.3.3	„Evangelische Kirche und Völkerverständigung“ – Die Hirsch-Althausche Erklärung im Kontext des Kampfes gegen Versailles	570
6.3.4	Die Hirsch-Althausche Erklärung und der „nationalsozialistische Bazillus“ – Althaus’ Verteidigung seiner Kritik	584
6.3.5	Paul Althaus und der „Fall Dehn“	587
6.4	Zusammenfassung	594
7.	Paul Althaus und der Nationalsozialismus bis 1933	599
7.1	Die letzten Jahre der Weimarer Republik und der Aufstieg des Nationalsozialismus	599
7.2	Althaus und die Herausforderung der erstarkenden völkische Bewegung und des Nationalsozialismus	603

7.2.1 Der Ruf zur Kirche gegen die Vergötzung der Politik – Althaus und die „christlich-deutsche Bewegung“	605
7.2.2 Althaus' Neuakzentuierung seiner Volkstumstheologie im Krisenjahr 1932	612
Exkurs: Offenbarungslehre im Dienst missionarischer Anknüpfung – Althaus, die Ur-Offenbarung und die Schöpfungsordnungen	621
7.2.3 Althaus' Haltung zum Nationalsozialismus: Ja zur nationalen Freiheitsbewegung, nein zur rassistischen Parteiideologie	628
7.3 Die nationalsozialistische „Machtergreifung“ und die Kirchen . .	637
7.4 Althaus und die „deutsche Stunde der Kirche“: Die missionarische Gelegenheit von 1933	642
7.5 Althaus, Barth und „Das Ja der Kirche zur deutschen Wende“ . .	647
7.6 Mit der Lehre von der Ur-Offenbarung wider die theologischen Kurzschlüsse eines „SA-Christentums“	655
7.7 Zusammenfassung	667
7.8 Ausblick	674
Kapitel V: Resümee	679
1. Faktoren der Anfälligkeit für den Nationalsozialismus	681
2. Faktoren der Resistenz gegen den Nationalsozialismus	698
3. Zwischen Zeugnis und Zeitgeist: Paul Althaus in der Zeit der Weimarer Republik	703
Abkürzungen	709
Quellen und Literatur	711
1. Unveröffentlichte Quellen	711
2. Bibliographie von Paul Althaus	712
2.1 Monographien, Sammelbände, Aufsätze, Schriften und Artikel . .	712
2.2 Predigten und Betrachtungen	743
2.3 Rezensionen	760
3. Veröffentlichte Quellen und Darstellungen	768
Personenregister/Biogramme	786